

Klimaanpassung *made in* Niederösterreich goes Europe

Niederösterreich ist eine von fünf europäischen Regionen, die am EU HORIZON Projekt ARCADIA teilnehmen. Ziel des Projekts ist es, gemeinsam mit lokalen Partnern naturbasierte Lösungen zur Anpassung an den Klimawandel zu entwickeln, umzusetzen und für andere Regionen nutzbar zu machen.

ARCADIA („Transformative Klimaanpassung durch naturbasierte Lösungen in der kontinentalen Region Europas“) läuft von 2024 bis 2028 und untersucht, wie Grünflächen, naturnahe Wasserrückhaltegebiete oder nachhaltige Landnutzung Siedlungsgebiete und Landschaften widerstandsfähiger machen können.

In jeder der fünf Regionen gibt es Schwerpunktthemen, an denen Fachleute, Gemeinden und Organisationen gemeinsam arbeiten. In diesen Kooperationsräumen, sogenannten „Labs“ wird gemeinsam an innovativen, erfolgversprechenden Lösungen gearbeitet, um sie später auch in anderen Teilen Europas einzusetzen.

Im „**Lab Wagram**“ geht es um das Thema „Zu viel und zu wenig Wasser“: Es werden naturbasierte Lösungen für Dürre, Starkregen und Bodenerosion durch Wasser und Wind in landwirtschaftlichen Gebieten untersucht. Mehrnutzenhecken und Pufferstreifen verhindern Erosion, während sie gleichzeitig CO₂ speichern, die landwirtschaftliche Produktion sichern und Lebensräume schaffen.



© ABB



© dpoconsult

Das „**Lab Wolkersdorf**“ beschäftigt sich am Beispiel des ecoplus Wirtschaftsparks Wolkersdorf mit Klimawandelrisiken für Betriebsgebiete. Wirtschaftsparkmanagement, Unternehmen, Gemeinde und Expertinnen und Experten erarbeiten gemeinsam Lösungsansätze, die mittels Bebauungsplänen oder privatrechtlichen Vereinbarungen auch in anderen Wirtschaftsparks umgesetzt werden können.

Das „**Lab Amstetten**“ beschäftigt sich mit dem Thema „Hitze in der Stadt“: Gemeinsam mit der Stadtverwaltung sucht man potenzielle naturbasierte Lösungsmaßnahmen, die dem Problem durch Hitze entgegenwirken können – etwa Altbaumpflege, Begrünungs- und Entsiegelungsmaßnahmen oder auch „grüne und blaue“ Infrastruktur, die Stadt und Umland verbindet.



© Stadt Amstetten

Kontakt

Land NÖ, Abteilung Umwelt und Energiewirtschaft: Michael Hofstätter, Karina Zimmermann,
Koordination: Alexis Sancho-Reinoso (alexis.sancho-reinoso@noel.gv.at),
NÖ Agrarbezirksbehörde: Katharina Deim, Christian Steiner, Erwin Szlezak
GeoSphere Austria: Stefan Kienberger, Valentin Schalk, Johanna Wittholm
Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ: Tino Blondiau, Caroline Goldsteiner, Gabriel Lang, Sabine Plodek-Freimann

Natur im Garten: Christa Lackner, Martina Liehl-Rainer
ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH: Simone Hagenauer

Projektwebseite: www.arcadia-adaptation.eu